

UniReport



Anhang I für den Studienanteil Deutsch (Kurzfach) im Studiengang Lehramt an Grundschulen vom 14. Juni 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 01. August 2023, genehmigt durch das Hessische Kultusministerium am 26. September 2023.

Für das Studium des Studienanteils Deutsch (Kurzfach) im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) hat der Fachbereich Neuere Philologien am 14. Juni 2023 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 15. Mai 2023 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. August 2023, das Hessische Kultusministerium gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 26. September 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Durch das Studium des Faches Deutsch mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen sollen die Studierenden befähigt werden, an exemplarischen Beispielen Fragen des Deutschunterrichts in der Primarstufe sowie in den Klassen 5 und 6 wissenschaftlich zu behandeln. Sie erwerben eine wissenschaftlich geleitete Kompetenz für das Unterrichten des Faches Deutsch an Grundschulen.

Das Fach Deutsch umfasst die folgenden vier Bereiche:

a. Deutsche Sprachwissenschaft

- Phonologie;
- Syntax/Morphologie;
- Semantik/Pragmatik.

b. Literaturwissenschaft (einschließlich Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft)

- Text- und Werkanalyse;
- Gattungen, Textsorten, Medien;
- Gattungsspezifische literaturwissenschaftliche Analysemethoden.
- Komparatistik.

c. Didaktik der deutschen Sprache/Sprachdidaktik:

- Mündlichkeit (Sprechen und Zuhören);

- Schriftlichkeit (Schriftspracherwerb, Orthographie, Textproduktion und -rezeption);
- Reflexion über Sprache und Schrift (Struktur und Funktion);
- Deutsch als Zweitsprache (Spracherwerb, Sprachdiagnostik und Sprachförderung).

d. Didaktik der deutschen Literatur/Literaturdidaktik:

- Lesesozialisation und Literaturpsychologie (Erwerb und Verlauf von literar(ästhet)ischer Rezeptionskompetenz; Lesesozialisation im Medienkontext, Lesehaltungen);
- Didaktik literarischer und pragmatischer Texte (literarische Stoffe, Gattungen, Genres im Unterricht, Theorien literarischer Bildung, Formen ästhetischer Praxis im Unterrichtskontext);
- Theorie und Geschichte des Literaturunterrichts.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Gegenstandsbereiche des Faches Deutsch sind die deutsche Sprache und Literatur in ihrer Struktur, Entwicklung und Funktion. Der Studienanteil Deutsch soll es den Studierenden ermöglichen, kritische Einsichten in die theoretischen und historischen Grundlagen und Methoden des Faches zu gewinnen und fundierte Kenntnisse der Theorie und Geschichte seiner Gegenstände zu erwerben. Die Studierenden sollen lernen, eigenständig und verantwortlich wissenschaftlich zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen.

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Gegenstandsbereiche des fachdidaktischen Studiums sind die deutsche Sprache und Literatur in Prozessen des Lehrens und Lernens. Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Deutsch soll die Studierenden befähigen, Entscheidungen für die Auswahl von Lerngegenständen im Rahmen sprachlicher und literarischer Bildung zu treffen. Dies schließt eine Auseinandersetzung mit den Sachgegenständen sowie den Aneignungs- und Unterrichtsprozessen und ihren gegenseitigen Bezügen ein.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Deutsch kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Der Besuch der Orientierungsveranstaltung der Lehrereinheit Germanistik wird erwartet.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für den Studienanteil Deutsch werden gute Ausdrucksfähigkeit im Deutschen und ausgeprägtes Interesse an deutscher Sprache und Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart erwartet.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 SPoL.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

In der Basisphase sind die Pflichtmodule FD 1 und FW 1 und in der Aufbau- und Qualifizierungsphase das Pflichtmodul FD/FW 2 zu studieren. Es gelten folgende obligatorische Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a)):

Voraussetzung für die Anmeldung zu den Studienleistungen und zur Modulprüfung im Modul FD/FW 2 ist der erfolgreiche Abschluss der Basismodule FD 1 und FW 1.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet die drei Pflichtmodule FD 1, FW 1 und FD/FW 2, die alle mit einer Modulprüfung abzuschließen sind. Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden. Näheres regelt die „Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen“.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase. Auch eine individuelle Studienplanung ist möglich und kann gegenüber dem exemplarischen Studienverlaufsplan Vorteile bieten; bei Fragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Studienfachberatung (s. Hinweise auf der Homepage des Instituts für deutsche Literatur und ihre Didaktik, Rubrik Studium).

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester/Sommersemester

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)									
					1	2	3	4	5	6	Σ	FD		
L1k-D-FD 1/PF	Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	2	S	3							7	7	
		1.2 Einführung in die Sprachdidaktik	2	S			3							
		Modulprüfung zu 1.1 oder 1.2		MP	(1)*		(1)*							
L1k-D FW 1/PF	Basismodul Fachwissenschaft Deutsch: Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft	1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft	2	S	3							7	0	
		1.2 Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft	2	S		3								
		Modulprüfung zu 1.1 oder 1.2		MP	1*									
L1k-D FD/FW 2/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Fachdidaktik und Fachwissenschaft	2.1 Deutsch als Zweitsprache	2	S					3			10	9	
		2.2 Reflexion über Sprache und Schrift	2	S						3				
		2.3 Kinder- und Jugendliteratur und Literaturdidaktik	2	S					3					
		Modulprüfung		MP					1*					
PS/PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S				(5)			(21)	(16)		
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S				(3)						
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S				(2)						
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR				(9)						
		ePortfolio (FD 1)		MP				(1)						
		ePortfolio (FD 2)		MP				(1)						
		SWS	CP											
		Σ			14	24	7	3	4	0	6	4	24	16

* Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im zeitlichem Zusammenhang mit einer der Veranstaltungen erbracht.

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es werden keine besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Deutsch angeboten.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Der Studienanteil Deutsch beinhaltet folgende besonderen Prüfungsformen:

Textanalytische Übung: Fließtext, in dem jeweils spezifische literaturwissenschaftliche Analysetechniken interpretativ auf Texte der Gattungen Lyrik, Erzähltext oder Drama angewendet werden. Der Umfang beträgt 5-8 Standardseiten (ca. 1.800 Zeichen/Seite).

Kleine Hausarbeit: Kleine Hausarbeiten haben einen Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite).

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus zwei Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

FW 1	Basismodul Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
FD/FW 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Fachdidaktik und Fachwissenschaft

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Deutsch kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 10: Neuere Philologien mit dem Ziel der Promotion zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.) fortgesetzt werden; Promotionsfach ist Germanistik. Für Studiengänge, die wie das Studium des Lehramts L1 Deutsch eine Regelstudienzeit von weniger als acht Semestern haben, sehen die allgemeinen Bestimmungen für die Promotionen an der Goethe-Universität und die Promotionsordnung des Fachbereichs ein Zusatzstudium und eine Eignungsfeststellungsprüfung als Bedingungen für eine Zulassung zum Promotionsstudium vor. Bitte informieren Sie sich bei Interesse über die konkreten Bestimmungen in der Promotionsordnung oder im Dekanat. Es gilt die Promotionsordnung der Fachbereiche 3-11 in der jeweils gültigen Fassung.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Deutsch (Kurzfach) im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 14. Juni 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) vom 13. Juni 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 19. September 2018) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Deutsch im Studiengang für das Lehramt an Grundschulen (L1) vor Inkrafttreten der Ordnung vom 14. Juni 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 13. Juni 2018 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Rembert Hüser

Dekan des Fachbereichs Neuere Philologien

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

L1k-D-FD 1	Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	Pflichtmodul I	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP davon 7 CP FD					
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Kurzfach)/ FB 10								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.								
Inhalte										
<p>Das Modul führt in die Arbeitsbereiche des Schulfaches Deutsch und in die grundlegenden Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch, d.h. der Sprach- und Literaturdidaktik, ein. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls liegen in den Themenbereichen Lesen und Literatur, Schreiben und Reflexion über Sprache sowie Sprechen und Zuhören bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache.</p> <p>Hinweis: Es wird empfohlen, FD 1.2 (Einführung in die Sprachdidaktik) im Anschluss an FW 1.1 (Einführung in die Sprachwissenschaft) zu besuchen.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden im Bereich der Literaturdidaktik Theorien und Modelle zur (Entwicklung von) Rezeptions- und literar(ästhet)ischer Kompetenz darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen reflektieren. Im Bereich der Sprachdidaktik können die Studierenden nach Abschluss des Moduls sprachwissenschaftliche Inhalte sowie Erwerbsaufgaben und -prozesse in der Erst- und Zweitsprache Deutsch unterrichtsbezogen reflektieren.</p>										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		keine								
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen		Seminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		Drei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.								
Studienleistungen		90minütige Klausur in der Einführungsveranstaltung, in der nicht die Modulprüfung abgelegt wird.								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)								
Modulabschlussprüfung		90minütige Klausur im zeitlichen Zusammenhang mit einer der beiden Einführungsveranstaltungen.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	S	2	3	X					
	1.2 Einführung in die Sprachdidaktik	S	2	3		X				
	Klausur zu 1.1 oder 1.2	MP		1	X					
	Summe		4	7						

L1k-D-FW 1	Basismodul Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft Deutsch	Pflicht- modul	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP					
			Präsenz- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Kurzfach)/ FB 10								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.								
Inhalte										
<p>Die Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft macht die Studierenden mit den Grundbegriffen der systematischen Sprachwissenschaft vertraut und vermittelt Grundlagen in den linguistischen Kerngebieten (Phonetik /Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik). Außerdem führt das Modul in Methoden der Sprachanalyse ein.</p> <p>Die Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft vermittelt Grundlagenkenntnisse der Neueren deutschen Literatur (Gattungen/Textsorten; Medien; Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft; Literatur als kulturelle Institution) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. Gattungsspezifische Fachterminologie wird an konkreten Textbeispielen eingeübt.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Methoden der Sprachanalyse einsetzen, um organisierende Prinzipien der Sprache zu entdecken, und verfügen über Grundkenntnisse in der Analyse literarischer Texte (historische und systematische Aspekte).										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine								
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen		Seminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		Zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Veranstaltungen.								
Studienleistungen		90minütige Klausur (Sprachwissenschaft) oder textanalytische Übung (Literaturwissenschaft: 5 Seiten, 1.800 Zeichen/Seite) in der Veranstaltung, in der nicht die Modulprüfung erbracht wird.								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
Modulabschlussprüfung		90minütige Klausur (Sprachwissenschaft) oder textanalytische Übung (Literaturwissenschaft) im Umfang von 5 Seiten (1.800 Zeichen/Seite)								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft	S	2	3	X					
	1.2 Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft	S	2	3		X				
	Klausur oder textanalytische Übung zu 1.1 oder 1.2	MP		1	X					
	Summe		4	7						

L1k-D-FD/FW 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Fachdidaktik/ Fachwissenschaft	Pflicht-modul	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP davon 9 CP FD				
			Präsenzstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Kurzfach) / FB 10						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.						
Inhalte									
Das Modul vermittelt differenziertere Einblicke in den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Sprache in Wort und Schrift. In der Sprachdidaktik liegen die inhaltlichen Schwerpunkte in den Bereichen Zweitspracherwerb, Sprachproduktion und Sprachreflexion. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zur Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung. Sie gewinnen differenzierte Kenntnisse über den Aufbau von Schriftsprache. Im Bereich der Literaturdidaktik erwerben die Studierenden anhand von kinderliterarischen Texten und Medien vertiefende Kenntnisse zur Förderung des weiterführenden Lesens und lernen Ziele, Modelle und Methoden des literarischen Lernens kennen. Darüber hinaus vertiefen sie die Fähigkeit, Texte und Medien der Kinderliteratur zu analysieren und zu interpretieren.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden aus psycholinguistischer Perspektive die Herausforderungen und Prozesse beim Erwerb von Deutsch als Erst- und Zweitsprache beschreiben und Diagnoseverfahren und Förderkonzepte diskutieren. Sie verfügen über Fähigkeiten, Lernentwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Sprache zu diagnostizieren und sich mit Förderkonzepten kritisch auseinander zu setzen. Im Bereich Lese- und Literaturdidaktik sowie Kinder- und Jugendliteratur können sie didaktische sowie literaturwissenschaftliche Analysen von Texten und Medien vornehmen. Sie können Modelle zum Erwerb und zur Förderung von Literalität und literarästhetischer Rezeptionskompetenz im Blick auf Vermittlungssituationen kritisch reflektieren.									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Voraussetzung für die Anmeldung zu den Studienleistungen und zur Modulprüfung im Modul FD/FW 2 ist der erfolgreiche Abschluss der Basismodule FD 1 und FW 1.						
Empfohlene Vorkenntnisse			Keine						
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Dauer des Moduls			Zwei Semester						
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester						
Modulbeauftragte/r			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen.						
Studienleistungen			Klausur oder kleine Hausarbeit in den Lehrveranstaltungen, in denen keine Modulprüfung erbracht wird.						
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)						
Modulabschlussprüfung			90minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im Zusammenhang mit einer der Lehrveranstaltungen.						
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
	2.1 Deutsch als Zweitsprache	S	2	3					X
	2.2 Reflexion über Sprache und Schrift	S	2	3					X
	2.3 Kinder- und Jugendliteratur und Literaturdidaktik	S	2	3					X
	Klausur oder kleine Hausarbeit	MP		1					X
	Summe		6	10					

PS	Praxissemester <i>Intership semester</i>	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP
			Präsenzstudium 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Kurzfach)/ FB 10		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt an Haupt- und Realschule (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch		
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/ Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten; - können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten; - können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten; - können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten; - können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums		
Empfohlene Vorkenntnisse			./.		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Seminar, semesterbegleitendes Praktikum		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum		
Studienleistungen			./.		

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
	Modulabschlussprüfung	./.								
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel								
[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X		
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X		
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X		
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X		
	ePortfolio (FD 1)	MP		1				X		
	ePortfolio (FD 2)	MP		1				X		
	Summe		9	21						

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.